



Firmenporträt: Hans & Jos. Kronenberg GmbH

Im September 2020



Wie digital sind Aufzüge?

Seit 1932 sorgt Kronenberg, gegründet von den Brüdern Hans und Josef Kronenberg in Köln Nippes, dafür, dass es in Aufzügen sicher zugeht. Heute stellt die Firma mit 64 Mitarbeitern im Gewerbegebiet Frankenforst Komponenten für Aufzüge her. Dazu gehören vor allem die sogenannten Tableaus (Bedien- und Anzeigenelemente) und Türverriegelungen. In den letzten Jahren ist das Familienunternehmen zu einer „digitalen Reise“ aufgebrochen. Das Ziel? In einer speziellen und konservativen Branche neue Impulse zu setzen!

Mike Braun führt seit drei Jahren die Geschicke der noch im Besitz der Gründertöchter und ihrer Kinder befindlichen Firma. Der Markt für die Aufzugkomponenten ist sehr vielfältig, die Zahl der Komponentenhersteller überschaubar. Neben vielen mittelständischen Aufzugsfirmen zählen auch die „big five“ Globalplayer ThyssenKrupp, Otis, Schindler, Kone und Mitsubishi zu den Kunden von Kronenberg. Nur in wenigen Ausnahmen gehören dazu Betreiber von Aufzugsanlagen, zumeist Firmen aus der Automobil- und Chemieindustrie sowie Krankenhäuser, die über das nötige Fachpersonal verfügen. Denn der Aufzug besteht aus Sicherheitsbauteilen, die nur entsprechend geschulte Fachkräfte verbauen und warten dürfen. Fast jeder Aufzugbauer in Zentraleuropa kennt Kronenberg, da die Firma vor allem bei den Türverriegelungen viele Patente hält und den Markt geprägt hat. In 20 Ländern sorgen Distributoren für eine gute Marktpräsenz – was auch die hohe Exportquote mit über 60 % erklärt.

Breites Portfolio

Die Produktion, in der ungefähr die Hälfte der Belegschaft tätig ist, verarbeitet für die Tableaus z.B. Edelstahl und Messing. Sie werden gelasert, gestanzt, gekantet, bedruckt oder graviert, mit TFT-Anzeigen und Elektronik montiert sowie programmiert. Die Türverriegelungen gibt es in verschiedensten Bauformen, mit Elektromotor, integrierter Überwachung und unterschiedlichsten Betätigungsarten. Etwa 55.000 Verriegelungen werden pro Jahr im Frankenforst produziert. Das gesamte Portfolio umfasst wegen der vielen Varianten etwa 1.000 Komponenten.

Der digitale Impuls fing bei Kronenberg in den internen Prozessen an. Der Innovationszwang in der Branche selbst ist überschaubar, die Grundprinzipien der Türverschlüsse immer noch die gleichen bewährten wie vor 50 Jahren. Bei den Produktionsabläufen, in der Warenwirtschaft oder der Versandlogistik haben Mike Braun und seine Teams einen gewaltigen Schritt nach vorn gemacht. Statt klassischer Laufzettel kommen mittlerweile überall Barcodes, Handscanner und Thermodrucker zum Einsatz. Auf großen Bildschirmen in allen Fertigungsbereichen werden die Bearbeitungsstationen der verschiedenen Projekte und Bestellungen in Echtzeit angezeigt. Damit sind die Vertriebsmitarbeiter jederzeit in der Lage, jedem Kunden genau und verlässlich den Status seiner Bestellung und den Liefertermin zu nennen. Dabei ist es gelungen, die Mitarbeiter wirklich einzubinden und sie zu Gewinnern der Digitalisierung zu machen. Dafür wurden auch liebgewonnene Stempel für erfolgte Bearbeitungsschritte eins zu eins digitalisiert. Jetzt können sie per Mausklick auf den digitalen Auftrag gesetzt werden.

Ein umfangreiches DMS (Dokumenten-Management-System) wurde vor zwei Jahren eingeführt. Aktuell wird der Bereich der technischen Dokumentationen entwickelt. Die Kunden merken die neue Dynamik und profitieren an vielen kleinen Stellen davon – die Zahl der Neukunden wächst. Allerdings hat Corona hier auch einiges ausgebremst. Vor allem bei den Türverriegelungen, die immerhin zwei Drittel des Umsatzes ausmachen und zu 90 % exportiert werden, ist dies zu merken. Die Hauptabnehmerländer sind Schweden, Frankreich, Italien und Spanien – dort leidet die Wirtschaft noch stärker als in Deutschland unter der Pandemie.



„Wir sind gut aufgestellt und blicken mit Zuversicht auf die Zeit nach Corona“, zeigt sich Mike Braun überzeugt, auf dem richtigen (digitalen) Weg zu sein.

Kontakt:

Hans & Jos. Kronenberg GmbH

Kurt-Schumacher-Straße 1
51427 Bergisch Gladbach

Tel.: +49 2204 207-0
info@kronenberg-gmbh.de

Impressum:

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)
Anstalt öffentlichen Rechts
Wilhelm-Wagener-Platz
51429 Bergisch Gladb
Tel. 02202 14-1359, Fax 02202 14-701359
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@bergischgladbach.de
Internet: www.seb-gl.de
Vorstand: Harald Flügge
Handelsregister: HRA 28221, Amtsgericht Köln
USt-IdNr.: 275528530
Redaktion: Alpha & Omega Public Relations, www.aopr.de
Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB), www.seb-gl.de